

Borussia ist erfolgreich in die 50. Bundesliga-Saison gestartet. Gegen 1899 Hoffenheim gewann die Mannschaft von Trainer Lucien Favre mit 2:1 (1:1).



Juan Arango hat Borussia Mönchengladbach am 1. Spieltag zum Heimsieg gegen 1899 Hoffenheim geschossen. (Foto: afp, PATRIK STOLLARZ)

SO SPIELTEN SIE:

Borussia: ter Stegen - Jantschke, Stranzl, Brouwers, Daems - Nordtveit, Xhaka - Ring (64. Herrmann), Arango - Hanke (74. Hrgota), de Jong (81. de Camargo). - Trainer: Favre

Hoffenheim: Wiese - Beck, Delpierre, Compper, Johnson - Weis (82. Salihovic), Rudy - Vukcevic, Firmino (69. Usami) - Volland, Derdiyok (80. Schipplock). - Trainer: Babel

Borussia M'Gladbach - TSG 1899 Hoffenheim 2:1

Geschrieben von: Administrator

Schiedsrichter: Peter Sippel (München)

Tore: 1:0 Hanke (33.), 1:1 Firmino (66.), 2:1 Arango (79.)

Zuschauer: 50.146

Gelbe Karten: Jantschke, Xhaka

Torschüsse: 6:13

Ecken: 6:4

Ballbesitz: 54:46 Prozent

SPIELBERICHT:

Gladbachs Trainer Lucien Favre musste seine Elf nach der 1:3-Heimniederlage in der Champions-League-Qualifikation gegen Dynamo Kiew umstellen, da Alvaro Dominguez mit einer Magen-Darm-Infektion kurzfristig ausfiel. Für den Spanier verteidigte Brouwers. Zudem spielte Hanke für de Camargo in der Spitze.

TSG-Coach Markus Babbel sah nach der katastrophalen 0:4-Blamage im Pokal bei Regionalligist Berliner AK vor allem in der Defensive Handlungsbedarf. Johnson und Compper nahmen die Plätze von Thesker und Vestergaard ein.

Das erste Bundesligaspiel der letztjährigen Überraschungsmannschaft aus Gladbach ließ sich

äußerst zäh an. In den gesamten ersten 45 Minuten gab es nur einen Höhepunkt zu bestaunen, und das auch nur nach einem ruhenden Ball. Hanke nutzte den von seinem Gegenspieler Beck gewährten Freiraum zu einem platzierten Kopfbaltreffer (33.).

Zuvor hatte sich die Borussia ein deutliches Plus an Ballbesitz erarbeitet, konnte sich gegen arg defensiv ausgerichtete Hoffenheimer aber kaum einmal in Szene setzen. Lucien Favre stand schon nach wenigen Minuten Spielzeit auf und versuchte gestenreich, sein Team anzutreiben, mehr aus der optischen Überlegenheit zu machen. Doch bis zu Hankes Geistesblitz vergebens.

Die Gäste beschränkten sich, wohl noch unter dem Eindruck des Pokaldebakels, auf Torsicherung und versuchten, Torwart und Neu-Kapitän Wiese von jeder Gefahr fernzuhalten. Nach vorne fiel der auf Konter ausgerichteten Offensivreihe herzlich wenig ein. Nur Firmino traute sich mal einen Torschuss zu, traf dabei aber jeweils den Ball nicht voll und sorgte so für keinerlei Probleme bei Nationaltorwart ter Stegen (16., 36.). So blieb ein Zusammenprall zwischen ter Stegen und Stranzl das schmerzhafteste Erlebnis der Gladbacher bis zum Pausengang - der Torwart war danach leicht am rechten Oberschenkel angeschlagen, musste kurz behandelt werden, machte aber weiter.

Nach dem Seitenwechsel kamen die Gäste etwas mutiger aufgestellt auf den Rasen zurück, fanden aber gegen nicht wirklich vor Ideen sprühende Hausherren lange Zeit mehr Mühe als Leichtigkeit in den Aktionen. Die Fehlerquote blieb auf beiden Seiten hoch, zudem verzichtete jetzt auch die Borussia auf vermehrten Offensivgeist. Zumindest in Ansätzen bemühte sich die Babel-Elf, kam durch einen Derdiyok-Kopfball (59.) und einen Schuss von Vukcevic (61.) in Tornähe und durfte nach der Anstrengung auch den ersten Torjubel der Saison anstimmen. Derdiyok brachte Vukcevic's Hereingabe auf den ersten Pfosten, ter Stegen wehrte zur Seite ab und Firmino staubte per Kopf ab (66.).

Nun endlich nahm das Spiel ein bisschen Fahrt auf. Nach Herrmans Turbolauf forderte Gladbach einen von Delpierre angeblich verursachten Handelfmeter - vergebens (71.). Dann musste Wiese ran, parierte prächtig gegen einen Versuch des Norwegers Nordveit - im direkten Gegenzug konterte die TSG Gladbach aus, Derdiyok schoss knapp vorbei (78.). Dann schlug Arangos Stunde. Der Edeltechniker aus Venezuela verwandelte einen Freistoß direkt und sicherte so seinen Farben die drei Punkte.

Denn die TSG stürmte zwar jetzt, Schipplock und Salihovic kamen, doch der erneute Ausgleich in einem selten begeisternden, gegen Ende aber sicher spannenden Spiel, sollte nicht mehr

gelingen.

Die Borussia tritt am Mittwochabend (20.45 Uhr) zum Rückspiel in der Champions-League-Qualifikation bei Dynamo Kiew an und will dort einen 1:3-Rückstand wettmachen. Hoffenheim empfängt am kommenden Samstag (15.30 Uhr) in der Liga den Aufsteiger Eintracht Frankfurt.

Quelle: Kicker.de